

LH-2124:1



Aus Osten.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Sechs Gesänge

VON

ROBERT FRANZ.

Op. 42.

Pr. 27½ Sgr.



3336-3341.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

2124



AUS OSTERREICH.
Sechs
Gefänge
für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

ROBERT FRANZ.

OP. 42.

Pr. 27½ Ngr.

- | | |
|--|-------------|
| Nº 1. Volkslied: Wozu, wozu mir sein sollte das Aug? | Pr. 7½ Ngr. |
| Nº 2. Die helle Sonne leuchtet. | " 5 " |
| Nº 3. Selige Nacht! | " 7½ " |
| Nº 4. Weissst du noch? | " 5 " |
| Nº 5. Es hat die Rose sich beklagt. | " 5 " |
| Nº 6. Wenn der Frühling auf die Berge steigt. | " 7½ " |

Eigenthum des Verlegers.

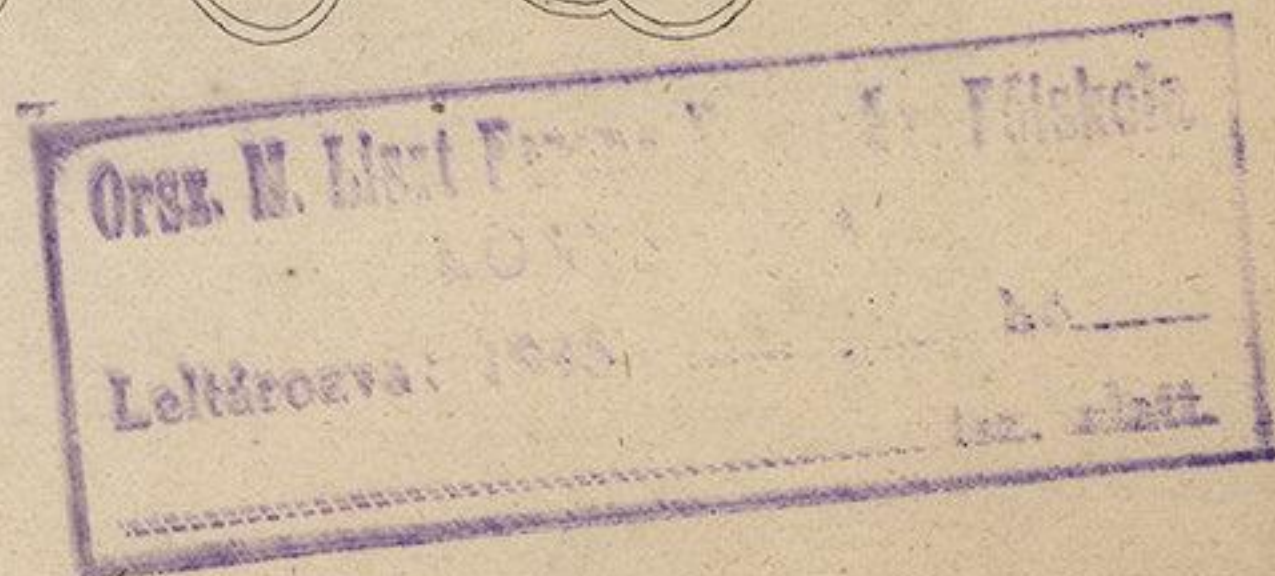
LEIPZIG, C. F. W. SIEGEL.

NEW-YORK, J. SCHUBERTH & CO.
London, Ent® Sta. Hall.



3336 - 3341.

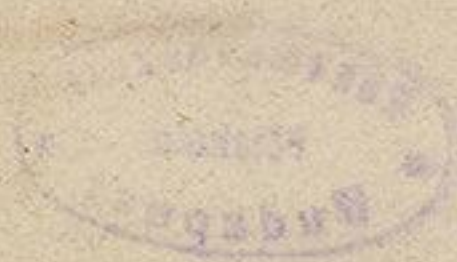
Lith. Inst. v. C. G. Röder, Leipzig.



AS 3



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM





1.

Volkslied.



R. FRANZ, OP. 42.

Allegretto con grazia.

Singstimme.

mf

Wo - zu, wo - zu mir sein soll - te das

mf

Con Td.

Aug; das hel - le, kla - re mein, soll nicht da mit mein

con Td.

cresc.

Lieb - ster be - äü - gelt sein?

cresc.

f

mf
Wo - zu, wo - zu mir sein soll - te die Hand, die zar - te,

cresc.
wei - sse mein, soll nicht da - mit mein Lieb - ster ge - strei - chelt

cresc.

mf
sein? Wo - zu, wo - zu mir

f *mf*

sein soll - te der Arm, der run - de, wei - che mein,



cresc.
soll nicht da-mit mein Lieb-ster um-schlun-gen sein?

cresc.
f

mf
Wo-zu, wo-zu mir sein soll-te das

mf

Herz, das vol-le, hei-ße mein, soll nicht da-mit mein Lieb-ster ge-

lie-bet sein? (Aus Krain.)
il canto marcato
p

2.

Die helle Sonne leuchtet.

Singstimme. *Andante con moto.* *mf*

Die hel - le Son - ne

Pianoforte. *p* *con Fd.*

leuch - tet auf's wei - te Meer her nie - der, und al - le Wel - len

cresc.

zit - - - tern von ih - rem Glan - ze wie - - - -

cresc.



der. Du spie - gelst dich, wie die

Son - - ne, im Mee - re mei - ner Lie - - der! Sie al - le glühn und

zit - - tern von dei - nem Glan - ze wie -

der! (Mirza-Schaffy)

p *dim.*

3.

Selige Nacht!

Singstimme. *Andantino con grazia.* *mf* Se - li - ge Nacht! Ich

Pianoforte. *mf* *p* *mf* *con Td.*

bin nun bei der Lieb - sten hier, bei - sam - men sind im klei - nen Gärt - lein

wir; still ist es rings, Ge - - bell nur hallt von

fer - - ne, am Him - - - mels - raum, gleich -

dol.

wie ein Traum er - glän - zen Mond und Ster -

cresc.

cresc.

ZENEAKADEMIA
LISZT MŰZEUM

ne. Es

mf

wär' aus mir ge - wor - den nie ein gu - - ter Stern, weiss

Gott! ich blie - be nicht am Him - mel gern,

brauch - te das E - den nicht, das en - de - lo - - se, her - -

ab flög' ich all - - a - - - bend -

dol.

cresc.

lich zu dir, du hol - - de Ro - - se. (Petöfy.)

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

poco riten. e dim.

4.

Weisst du noch?

Andantino con tenerezza.

Singstimme. *mf*

Weisst du noch, mein sü-s-ses Herz, wie Al - les sich hold be - ge-ben zwischen dir und

Pianoforte. *mf*
con Ped.

mir? Wie zu schel - ten dei - ne Lip - pe rang und doch Ho - nig küs - se träu - fel - ten von

ihr? Wie auf uns der stil - le Blick des Mond's ge - ruht und in

sei - nem stil - len Bli - cke wir! Wie, was sich kein gläu - bi - ges Ge -

cresc.
mü - the träumt, uns die Huld des Him - mels schenk - te hier?

cresc. *dol.*

p
Weisst du

noch, mein sü - sses Herz, wie Al - les sich hold be - ge - ben zwi - schen dir und mir? (Hafis.)

p

5.

Es hat die Rose sich beklagt.

Larghetto.
Innig und zart.

Singstimme.

Pianoforte.

espressivo
mf
con Ped.

Es hat die

Ro - se sich be - klagt, dass gar zu

schnell der Duft ver - ge - he, den ihr der Lenz ge - ge - ben

ha - be — Da hab ich

ihr zum Trost ge - sagt, dass er durch mei - ne Lie - der

we - he, und dort ein ew - ges Le - ben ha - be. (Mirza-Schaffy.)

p

6.

Wenn der Frühling auf die Berge steigt.

Singstimme. *Allegro vivace. Frisch. mf*

Wenn der Früh - ling auf die Ber - ge steigt und im

Pianoforte. *mf*
con Td.

Son - nen-strahl der Schnee zer-fließt, wenn das er - ste Grün am Baum sich zeigt und im

Gras das er - ste Blüm - lein spriesst, wenn vor - bei im Thal nun mit Ei - nem - mal al - le

cresc.

cresc.

mf *cresc.* *f*

Re - gen - zeit und Win - ter - qual, schallt es von den Höhn bis zum Tha - le weit: o, wie

p *cresc.* *f*

mf

wun - der - schön ist die Früh - lings - zeit! Wenn am

mf

Glet - scher heiss die Son - ne leckt, wenn die Quel - le von den Ber - gen springt, Al - les

rings mit jun - gem Grün sich deckt und das Lust - ge - tön der Wäl - der klingt, Lüfte

cresc. *mf*
 lind und lau würzt die grü - ne Au, und der Him - mel lacht so rein und blau, schallt es
cresc.
 von den Höhn bis zum Tha - le weit: o, wie wun - der - schön ist die Früh - lings -
p cresc. f
 zeit! War's nicht auch zur jun - gen Früh - lings - zeit, als
f mf
 dein Herz sich mei - nem Herz er - schloss? Als von dir, du wun - der -
poco rit. a tempo
poco rit. a tempo
mf

sü - sse Maid, ich den er - sten lan - gen Kuss ge - noss! Durch den

Hain ent - lang hel - ler Lust - ge - sang, und die Quel - le* von — den

cresc.

Ber - gen sprang, scholl es von den Höhen bis zum Tha - le weit: o, wie

mf *cresc.* *f*

wun - der - schön ist die Früh - lings - zeit! (Mirza-Schaffy.)

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

2124:2
LH



Aus Osten

Sechs Gesänge

MUSIKALISCHES
LISZT MÚZEUM
VON



ROBERT FRANZ.

Op. 42.

Pr. 27½ Sgr.



3336-3341.

Orsz. M. Liszt Ferenc Múzeum	Főiskola
Leltározva: 1948	

II/513
1998



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

100



2047

AUS OSTEN. Sechs Gefänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

ROBERT FRANZ.

OP. 42.

Pr. 27½ Ngr.

Nº 1. Volkslied: Woxu, woxu mir sein sollte das Aug'.....	Pr. 7½ Ngr.
Nº 2. Die helle Sonne leuchtet.....	" 5 "
Nº 3. Selige Nacht!.....	" 7½ "
Nº 4. Weissst du noch?.....	" 5 "
Nº 5. Es hat die Rose sich beklagt.....	" 5 "
Nº 6. Wenn der Frühling auf die Berge steigt.....	" 7½ "

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, C. F. W. SIEGEL.

NEW-YORK, J. SCHUBERTH & CO.
London, Ent® Sta. Hall.



3336 — 3341.

AS13



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



1.

Volkslied.

R. FRANZ, OP. 42.

Allegretto con grazia.

Singstimme. *mf*

Wo - zu, wo - zu mir sein soll - te das

Pianoforte. *mf*

Con Ped.

Aug' das hel - le, kla - re mein, soll nicht da - mit mein

cresc.

Lieb - ster be - äu - gelt sein?

cresc. *f*

4

mf

Wo - zu, wo - zu mir sein soll - te die Hand, die zar - te,

mf

cresc.

wei - sse mein, soll nicht da - mit mein Lieb - ster ge - strei - chelt

cresc.

sein?

mf

Wo - zu, wo - zu mir

f

mf

sein soll - te der Arm, der run - de, wei - che mein,



cresc.
soll nicht da-mit mein Lieb-ster um-schlun-gen sein?

cresc.
f

mf
Wo-zu, wo-zu mir sein soll-te das

mf

Herz, das vol-le, hei-ße mein, soll nicht da-mit mein Lieb-ster ge-

lie-bet sein? (Aus Krain.)
il canto marcato
p

2.

Die helle Sonne leuchtet.

Singstimme. *Andante con moto.* *mf*

Die hel - le Son - ne

Pianoforte. *p* *con F.*

leuch - tet auf's wei - te Meer her - nie - der, und al - le Wel - len

cresc.

zit - - - tern von ih - rem Glan - ze wie - - - -

cresc.

der. Du spie - gelst dich, wie die

Son - ne, im Mee - re mei - ner Lie - der! Sie al - le glühn und

zit - tern von dei - nem Glan - ze wie -

der! (Mirza-Schaffy.)

p *dim.*

3.

Selige Nacht!

Andantino con grazia.

Singstimme.

Pianoforte.

mf Se - li - ge Nacht! Ich

mf *p* *mf*

con Td.

bin nun bei der Lieb - sten hier, bei - sam - men sind im klei - nen Gärt - lein

wir; still ist es rings, Ge - - bell nur hallt von



fer - - ne, am Him - - - mels - raum, gleich -

wie ein Traum er - glän - zen Mond und Ster - -

cresc.

ne. Es

mf

wär' aus mir ge - wor - den nie ein gu - - ter Stern, weiss

Gott! ich blie - be nicht am Him - mel gern,

brauch - te das E - den nicht,, das en - de - lo - - se, her - -

ab flög' ich all - a - - bend -

dol.

cresc.
lich zu dir, du hol - - de Ro - - se. (Petöfy.)

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZSÉUM

poco riten. e dim.

4.

Weisst du noch?

Andantino con tenerezza.

Singstimme.



Weisst du noch, mein sü-s-ses Herz, wie Al - les sich hold be - ge-ben zwischen dir und

Pianoforte.



mir? Wie zu schel - ten dei - ne Lip - pe rang und doch Ho - nig - küs - se träu - fel - ten von

ihr? Wie auf uns der stil - le Blick des Mond's ge - ruht und in

sei - nem stil - len Bli - cke wir! Wie, was sich kein gläu - bi - ges Ge -

cresc.
mü - the träumt, uns die Huld des Him - mels schenk - te hier?

cresc. *dol.*

p
Weisst du

noch, mein sü - sses Herz, wie Al - les sich hold be - ge - ben zwi - schen dir und mir? (Hafis.)

p

5.

Es hat die Rose sich beklagt.

Singstimme. *Larghetto. Innig und zart.*

Pianoforte. *espressivo mf con Q.*

Es hat die

Ro - se sich be - klagt, dass gar zu

schnell der Duft ver - ge - he, den ihr der Lenz ge - ge - ben

ha - be — Da hab ich

ihr zum Trost ge - sagt, dass er durch mei - ne Lie - der

we - he, und dort ein ew - ges Le - ben ha - be. (Mirza-Schaffy.)

6.

Wenn der Frühling auf die Berge steigt.

Allegro vivace. Frisch. mf

Singstimme. *mf*

Wenn der Früh - ling auf die Ber - ge steigt und im

Pianoforte. *mf*

con Td.

Son - nen-strahl der Schnee zer-fließt, wenn das er - ste Grün am Baum sich zeigt und im

Gras das er - ste Blüm - lein spriesst, wenn vor - bei in Thal nun mit Ei - nem - mal al-le

cresc.

cresc.

mf *cresc.* *f*

Re - gen - zeit und Win - ter - qual, schallt es von den Höhn bis zum Tha - le weit: o, wie

p *cresc.* *f*

mf

wun - der - schön ist die Früh - lings - zeit! Wenn am

mf

Glet - scher heiss die Son - ne leckt, wenn die Quel - le von den Ber - gen springt, Al - les

rings mit jun - gem Grün sich deckt und das Lust - ge - tön der Wäl - der klingt, Lüfte

cresc. *mf*
 lind und lau würzt die grü - ne Au, und der Him - mel lacht so rein und blau, schallt es

cresc. *f*
 von den Höhn bis zum Tha - le weit: o, wie wun - der - schön ist die Früh - lings -

p *cresc.* *f*
 zeit! War's nicht auch zur jun - gen Früh - lings - zeit, als

poco rit. *a tempo*
 dein Herz sich mei - nem Herz er - schloss? Als von dir, du wun - der -

poco rit. *a tempo* *mf*

sü - sse Maid, ich den er - sten lan - gen Kuss ge - noss! Durch den

Hain ent - lang hel - ler Lust - ge - sang, und die Quel - le von — den

cresc.

Ber - gen sprang, scholl es von den Höhen bis zum Tha - le weit: o, wie

mf *cresc.* *f*

wun - der - schön ist die Fröh - lings - zeit! (Mirza-Schaffy.)

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982

LH-2124:3

Aus Osten.

Sechs Gesänge

VON

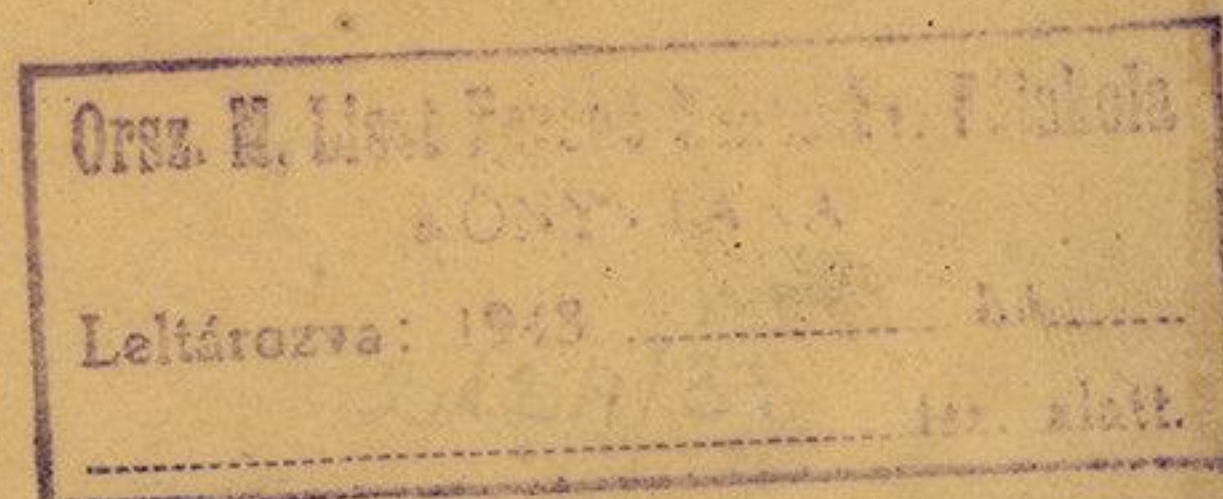
ROBERT FRANZ.

Op. 42.

Pr. 27½ Sgr.



3336-3341.





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

b.2124

AUS OSTEN.
Sechs
Gefänge
für eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte

componirt
von

ROBERT FRANZ.

OP. 42.

Pr. 27½ Ngr.

Nº 1. Volkslied: Wozu, wozu mir sein sollte das Aug'.....	Pr. 7½ Ngr.
Nº 2. Die helle Sonne leuchtet.....	" 5 "
Nº 3. Selige Nacht!.....	" 7½ "
Nº 4. Weisst du noch?.....	" 5 "
Nº 5. Es hat die Rose sich beklagt.....	" 5 "
Nº 6. Wenn der Frühling auf die Berge steigt.....	" 7½ "

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, C. F. W. SIEGEL.

NEW-YORK, J. SCHUBERTH & CO

London, Ent® Sta. Hall.

3336 - 3341.

Lith. Inst. v. C. G. Röder, Leipzig.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1. Volkslied.



R. FRANZ, OP. 42.

Singstimme. *mf* Allegretto con grazia.

Wo - zu, wo - zu mir sein soll - te das

Pianoforte. *mf*

Con Tac.

Aug' das hel - le, kla - re mein, soll nicht da - mit mein

cresc.

Lieb - ster be - äu - gelt sein?

cresc. *f*

4

mf

Wo - zu, wo - zu mir sein soll - te die Hand, die zar - te,

mf

cresc.

wei - sse mein, soll nicht da - mit mein Lieb - ster ge - strei - chelt

cresc.

sein?

mf

Wo - zu, wo - zu mir

f

mf

sein soll - te der Arm, der run - de, wei - che mein,

cresc.
soll nicht da-mit mein Lieb-ster um-schlun-gen sein?

cresc.
f

mf
Wo-zu, wo-zu mir sein soll-te das

mf

Herz, das vol-le, hei-ße mein, soll nicht da-mit mein Lieb-ster ge-

lie-bet sein? (Aus Krain.)
il canto marcato
p

2.

Die helle Sonne leuchtet.

Singstimme. *Andante con moto.* *mf*

Die hel - le Son - ne

Pianoforte. *p* *con Ped.*

leuch - tet auf's wei - te Meer her - nie - der, und al - le Wel - len

cresc.

zit - - - tern von ih - rem Glan - ze wie - - - -

cresc.

der. Du spie - gelst dich, wie die

Son - ne, im Mee - re mei - ner Lie - der! Sie al - le glühn und

zit - tern von dei - nem Glan - ze wie -

der! (Mirza-Schaffy)

p *dim.*

3337

3.

Selige Nacht!



Andantino con grazia.

Singstimme. *mf* Se - li - ge Nacht! Ich

Pianoforte. *mf* *p* *mf*

con Ped.

bin nun bei der Lieb - sten hier, bei - sam - men sind im klei - nen Gärt - lein

wir; still ist es rings, Ge - - bell nur hallt von

fer - ne, am Him - mels - raum, gleich -

dol.

wie ein Traum er - glän - zen Mond und Ster -

cresc.

cresc.

ne. Es

mf

wär' aus mir ge - wor - den nie ein gu - - ter Stern, weiss

Gott! ich blie - be nicht am Him - mel gern,

brauch - te das E - den nicht,, das en - de - lo - - se, her - -

ab flög' ich all - a - - bend -

dol.

cresc.

lich zu dir, du hol - - de Ro - - se. (Petöfy.)

cresc.

poco riten. e dim.

4.

Weisst du noch?

Andantino con tenerezza.

Singstimme.

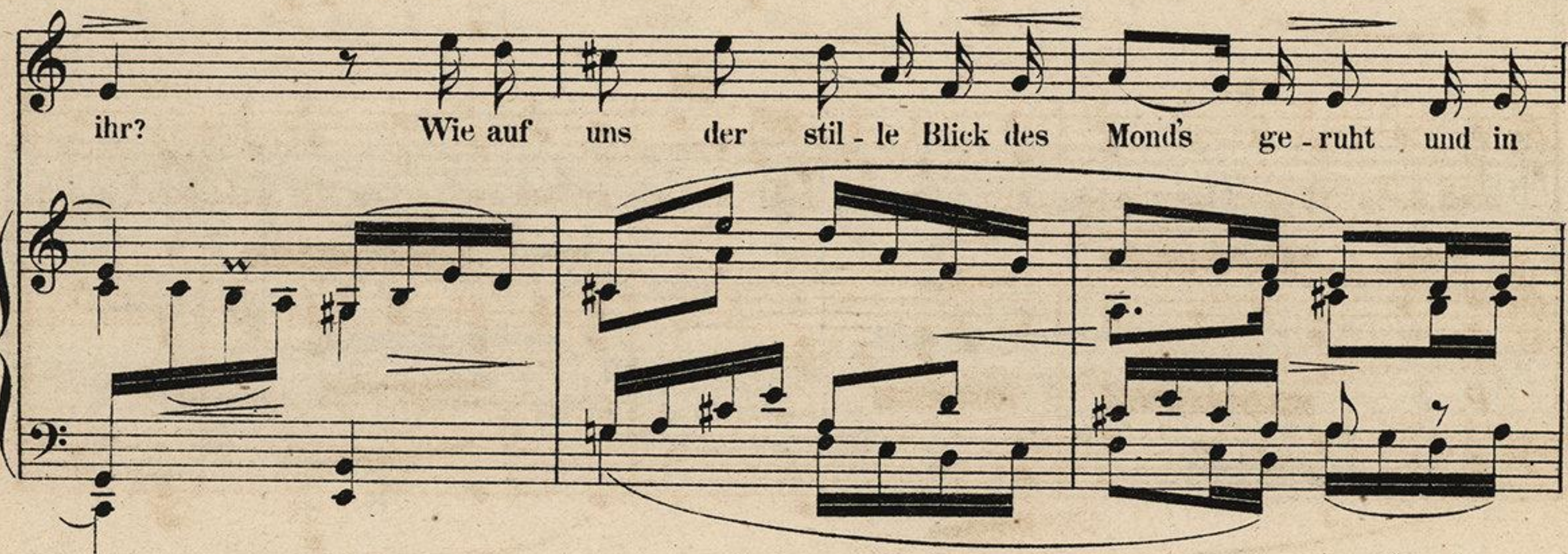


Weisst du noch, mein sü-s-ses Herz, wie Al - les sich hold be - ge-ben zwischen dir und

Pianoforte.



mir? Wie zu schel - ten dei - ne Lip - pe rang und doch Ho - nig - küss - se trau - fel - ten von



ihr? Wie auf uns der stil - le Blick des Mond's ge - ruht und in

sei - nem stil - len Bli - cke wir! Wie, was sich kein gläu - bi - ges Ge -

cresc.
mü - the träumt, uns die Huld des Him - mels schenk - te hier?

cresc. *dol.*

p
Weisst du

noch, mein sü - sses Herz, wie Al - les sich hold be - ge - ben zwi - schen dir und mir? (Hafis.)

p

5.

Es hat die Rose sich beklagt.

Larghetto.
Innig und zart.

Singstimme.

Pianoforte.

espressivo
mf
con Td.

Es hat die

Ro - se sich be - klagt, dass gar zu

schnell der Duft ver - ge - he, den ihr der Lenz ge - ge - ben

The musical score is written for a voice and piano. The vocal part is in a single line with lyrics. The piano accompaniment consists of two staves. The tempo is 'Larghetto' and the mood is 'Innig und zart'. The piano part has dynamic markings 'espressivo', 'mf', and 'con Td.'. The lyrics are in German and describe a rose lamenting that its fragrance has already faded.

ha - be Da hab ich

ihr zum Trost ge - sagt, dass er durch mei - ne Lie - der

we - he, und dort ein ewi - ges Le - ben ha - be. (Mirza-Schaffy.)

6.

Wenn der Frühling auf die Berge steigt.

Allegro vivace. Frisch. mf

Singstimme. *mf*

Wenn der Früh - ling auf die Ber - ge steigt und im

Pianoforte. *mf*

con Ped.

Son - nen - strahl der Schnee zer - fließt, wenn das er - ste Grün am Baum sich zeigt und im

Gras das er - ste Blüm - lein spriesst, wenn vor - bei im Thal nun mit Ei - nem - mal al - le

cresc.

cresc.

mf *cresc.* *f*

Re - gen - zeit und Win - ter - qual, schallt es von den Höhn bis zum Tha - le weit: o, wie

p *cresc.* *f*

mf

wun - der - schön ist die Früh - lings - zeit! Wenn am

f

mf

Glet - scher heiss die Son - ne leckt, wenn die Quel - le von den Ber - gen springt, Al - les

rings mit jun - gem Grün sich deckt und das Lust - ge - tön der Wäl - der klingt, Lüfte

cresc. *mf*
 lind und lau würzt die grü - ne Au, und der Him - mel lacht so rein und blau, schallt es
cresc.
 von den Höhn bis zum Tha - le weit: o, wie wun - der - schön ist die Früh - lings -
p cresc. f
 zeit! War's nicht auch zur jun - gen Früh - lings - zeit, als
f mf
 dein Herz sich mei - nem Herz er - schloss? Als von dir, du wun - der -
poco rit. a tempo
poco rit. a tempo
mf

sü - sse Maid, ich den er - sten lan - gen Kuss ge - noss! Durch den

Hain ent - lang hel - ler Lust - ge - sang, und die Quel - le von — den

cresc.

Ber - gen sprang, scholl es von den Höhen bis zum Tha - le weit: o, wie

mf *cresc.* *f*

wun - der - schön ist die Früh - lings - zeit! (Mirza-Schaffy.)

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM